

Leiden Sie unter Druckfehlern?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-494258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nicht nur Lawinenuauern, Wildbachsperrern, Wald- und Alpwege, Brücken und Stege, Transportseilbahnen oder «Seilrisen», Sägewerke, Alpställe usw. hilft die «Berghilfe» bauen. Sie lehrt die jungen Bergbäuerinnen wieder weben und führt die Burschen ein in die Hausschreinerei: Alles vom Heuschlitten bis zum Kasten ist im «Selbstversorgerkurs» entstanden. – Das Bergland unserer Heimat braucht Männer und Frauen eigener Kraft!

Schweizer Berghilfe-Sammlung 1955: Postcheck VIII 32443 Zürich

Leiden Sie unter Druckfehlern?

Dann liegt der Verdacht nahe, daß Sie unter zu hohem Blutdruck leiden. Rezept: Nehmen Sie sich ein Beispiel am Nebelspalter! Druckfehler erheitern sein Gemüt. Er kann über sie sich lustig machen. Je schlimmer der Druckfehler, desto größer sein Gaudi; ja manchmal erweckt es fast den Anschein, als schlage der Nebi Kapital aus Druckfehlern anderer Zeitungen. Ich mag es ihm von Herzen gönnen und möchte seine lachselig spottmuntere Haltung gegenüber Druckfehlern all den unter Druckfehlern Leidenden anempfehlen.

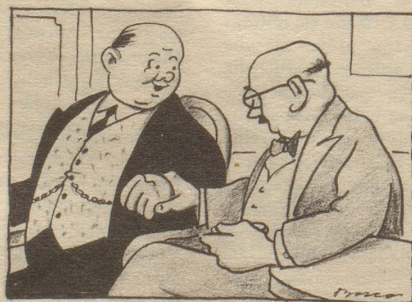
Druckfehler sind nämlich noch lange nicht das Schlimmste in und an einer Zeitung. Sie gehören zum Menschlichen, und vermenschlicht muß unser Leben wieder werden, sonst wird es vom tierischen Ernst aufgefressen, wird zur Maschine, zur herzlosen, rücksichtslosen, seelenlosen Maschine. Es laufen viele Maschinen in einer Zeitungsdruckerei. Der Druckfehler aber, jeder Druckfehler ist

ein jauchzender, frohgemuter Beweis dafür, daß dennoch und immernoch Menschen am Werke sind, Menschen mit ihren Tugenden und Fehlern (zu welchen letzteren auch die Druckfehler gehören).

Haben Sie das auch schon bedacht: Druckfehler regen zum Denken an. Manchmal mehr als der übrige, fehlerlose Text! Die Intelligenz des Lesers wird aufgeboden, mobilisiert. Die Intelligenz des Lesers tritt (falls sie vorhanden ist!) in

Funktion, um den Fehler, die Dummheit, die Verkehrtheit fest, richtig und in den Senkel zu stellen. Dank unseres hervorragenden Denkvermögens erblicken wir allsogleich, wo der Fehler liegt, und korrigieren ihn. Und gibt uns der Druckfehler ein Geheimnis auf, dann sollten wir ihm erst recht dankbar sein. Ofters ist das Verborgene und Rätselhafte viel beglückender als das Offensbare, der Schein schöner als das Sein. Und sonst bleibt ja immer noch unsere Lust am Verbessern! Wozu wären wir sonst ein Volk von lauter Schulmeistern? Jeder Druckfehler kann behoben, saniert werden, und was ist unser Leben schon anderes als eine Besserungsanstalt, wenigstens so weit es uns günstige Gelegenheiten verschafft, den andern (nur nicht sich selber!) zu verbessern. in unserem Fall den Druckfehler.

Wer unter Druckfehlern leidet, verdient unser Mitleid. Wer über Druckfehler lacht, nützt seiner Gesundheit und meidet den Fehler, Druckfehler tragischer zu nehmen als sie sind. Kesselflicker



«Ire Puls schlat vill z langsam!»
«Das macht nüt, Herr Dokter, ich versume ja nüt!»